

Capatect Keramikkleber 084

Mineralischer Dünnbettkleber zum Verlegen von Spaltklinkern und keramischer Bekleidung in Capatect Fassadensystemen



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Dünnbettkleber zur Verlegung von Spaltklinkern, Riemchen, keramischen Fliesen und Platten in den Capatect Fassadensystemen. Verklebung von keramischen Fliesen und Platten auf anderen geeigneten, tragfähigen, mineralischen Untergründen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ C 2 S 1 gemäß EN 12004 ■ Wasserabweisend ■ Wasserdampfdurchlässig ■ Hohe Klebekraft ■ Geschmeidige Verarbeitung ■ Speziell geeignet für den Einsatz in Wärmedämmverbundsystemen ■ Verformbarer zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen
Verpackung/Gebindegrößen	25 kg Sack
Farbtöne	Zementgrau
Lagerung	Kühl, trocken und frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. In original verschlossenem Gebinde sind ca. 12 Monate lagerstabil.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Festmörtelrohichte: ca. 1,55 g/cm³ ■ Haftzugfestigkeit: Haftzugwert auf Beton $\geq 1,0$ N/mm² ■ Wasseraufnahmekoeffizient: $w < 0,1$ kg/(m² · h^{0,5}) nach DIN 52617 ■ Bindemittelbasis: Mineralische Bindemittel nach DIN EN 197-1 Kunstharzdispersionspulver
Produkt-Nr.	084
Hinweis	Bei der Verlegung von Fliesen und Platten an Fassaden ist die DIN 18515-1 zu beachten.

Verarbeitung

Untergrundvorbereitung	Alle Untergründe müssen tragfähig, eben, sauber, trocken und frei von haftmindernden Substanzen sein. Der Verlegeuntergrund muss nach DIN 18202 flucht- und lotrecht sein.
Auftragsverfahren	<p>Dünnbettkleber zur hohlraumfreien Verlegung von keramischen Belägen. Keramische Beläge nach dem kombinierten Verfahren nach DIN EN 12004 (Floating-Buttering-Verfahren) aufkleben. Dünnbettkleber mit einer Zahnkelle (Zahnung entsprechend der Untergrundbeschaffenheit, der Fliesengröße und der Beschaffenheit der Fliesenrückseite) auf den Untergrund und zusätzlich in einer gleichmäßig, dünnen Schicht vollflächig auf die Belagsrückseite auftragen. Nur so viel Kleber vorlegen, wie vor Hautbildung mit Belägen belegt werden kann. Die keramischen Beläge mit leicht schiebender Bewegung in das nasse Mörtelbett eindrücken.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Keramik: 8 mm Zahnung ■ Spaltklinker: 10 mm Zahnung

Verbrauch	Die Fugen zwischen den Fliesen oder Platten sind formatabhängig mit ausreichender Breite anzulegen. Die Fugen werden in der Regel nach dem Ansetzen der Fliesen oder Platten vor dem Erhärten des Verlegemörtels in gleichmäßiger Tiefe etwa der Plattendicke entsprechend glattgestrichen oder ausgekratzt. Lose Mörtelreste sind zu entfernen.
Verarbeitungsbedingungen	ca. 5,0 kg/m ² je nach gewählter Zahnung der Zahntraufel. Richtwerte ohne Schütt- und Schwundverlust. Objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen.
Trocknung/Trockenzeit	Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über +30 °C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und tiefen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade.
Werkzeugreinigung	ca. 2–3 Tage Abhängig von Temperatur, Wind und relativer Luftfeuchtigkeit. Bis zur anschließenden Verfugung ausreichend Trockenzeit einplanen.
Ansetzen des Materials	Falls erforderlich, ist die fertig gestellte Oberfläche bis zum Erreichen einer ausreichenden Witterungsbeständigkeit durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Sofort nach Gebrauch mit Wasser. In ein sauberes Gefäß ca. 6,0 – 6,5 l Wasser auf 25 kg Material (ein Sack) geben und mit einem langsam laufenden Rührwerk oder Zwangsmischer anmischen. Material ca. 3-5 Minuten reifen lassen und anschließend gründlich nachmischen.

Hinweise

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	Gefahr. Gefahrenhinweise/Sicherheitshinweise: Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub oder Nebel nicht einatmen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. Unter Verschluss aufbewahren. Enthält: Zement, Portland-, Chemikalien, Quarz (Feinfraktion). Wäßrige Zementaufschlämmungen wirken alkalisch. Die Technischen Informationen sind zu beachten. Deklaration der Inhaltsstoffe nach VdL-Richtlinie 01: Zement, Polyvinylacetatharz, Silikate, Calciumcarbonat, Additive.
Entsorgung	Kann nach Verfestigung unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften abgelagert werden. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	VOC-Gehalt nach RL 2004/42/EG < 1 g/l.
Giscode	ZP1
Nähere Angaben	Hinweis zur CE-Kennzeichnung: Die Kennzeichnung mit dem CE-Zeichen erfolgt auf dem Gebinde. Die Leistungserklärung kann im Internet unter www.caparol.de abgerufen werden.
Zulassung	Z-33.46-1091
Technischer Beratungsservice	Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr.084 - Stand: Juni 2020

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.